



Zu meiner Person:

Tom Freiwah, geb. Uhlemann
 geboren 1967 in München, Sternzeichen Schütze
 seit 1998 verheiratet, ein Sohn
 weitere Familienmitglieder: ein Hund, 2 Pferde

Berufliche Tätigkeiten:

seit 1990 freiberuflicher Kreativer in den Bereichen
 Layout | Bildbearbeitung | Illustration
 Webdesign | Drucktechnik | Photographie | Werbung
 seit 1992 Dozent für kreative Computerprogramme
 seit 1995 malen großformatiger Popart-Bilder
 nach freien oder beauftragten Motiven
 2000/2001 Autor dreier Sachbücher, erschienen bei Markt & Technik
 seit 2003 nebenberuflich Huftechniker
 seit 2005 Layouter, angestellt in einem Verlag
 seit 2008 aktives Mitglied bei den Reitern der
 Ritter-Showtruppe "Herzog Tassilo-Ritter"

Zukünftige Ausrichtung

Umstände haben mich von meinem eigentlichen Berufswunsch, Kameramann, Drehbuchautor oder Regisseur, vorzeitig in den grafischen Bereich gelenkt, doch das Thema ist stets geblieben: Entwickeln und Erzählen spannender Geschichten, Erfinden verschiedener Charaktere und das Umsetzen von Handlungen in eine bildhafte Sprache.

Seit Anfang letzten Jahres habe ich das gute Gefühl, nun die nötige "Reife" erreicht zu haben, meine Geschichten und Gedanken schriftstellerisch in die Tat umsetzen zu können.

So werde ich zukünftig mein kreatives Potential auf diese "Berufung" konzentrieren und meine vielschichtigen Ideen mit dem Ziel der Buch-Veröffentlichung auf Papier bzw. auf "Festplatte" bringen.

Mehr über mich erfahren Sie auch unter www.TomFreiwah.de.

Mit freundlichen Grüßen,

Tom Freiwah

Arbeitstitel

"Spurlos"

Genre:

Abenteuer-Roman

Prämisse der Geschichte:

Wie reagiert ein Mensch, wenn er eines Tages plötzlich an einem völlig anderen, menschenleeren und von der Zivilisation weit abgeschiedenen Ort erwacht und er weder eine Ahnung hat, wo er sich befindet, geschweige denn, wie er dorthin geraten ist. Welche Gedanken gehen ihm durch den Kopf, wie setzt er sich mit dieser Situation auseinander und welche Erfahrungen bzw. Gefahren warten auf ihn...

Die Story:

So ergeht es meinem Protagonisten, Aaron Bradley aus Sydney, Australien. Das Letzte, an was er sich erinnern kann, ist sein Besuch auf einer Party der australischen High-Society in Begleitung seiner hübschen Freundin Sue und dass sie ihm an diesem Abend noch eine freudige Überraschung offenbaren wollte.

Soll er an dem Ort, an dem er "gestrandet" ist, verharren und auf Hilfe oder die Auflösung des Rätsels warten? Ist das ganze nur ein übler Scherz? Ist er Teil einer üblen Reality-Show? Oder ist er vielleicht sogar in einem Paralleluniversum gelandet? Weit zurückversetzt in einer anderen Zeit? Auf einem anderen Planeten?

Die vergehende Zeit zwingt zum Handeln und so bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich auf den Weg zu machen. Aber wohin? In welche Richtung soll er sich aufmachen?

Aus dieser unerklärbaren Situation entwickelt sich eine Reise in das "Ich" des Protagonisten. Er wird konfrontiert mit Hunger, Durst, Angst, Ungewißheit, Verzweiflung aber auch mit der Natur, der Ruhe, dem Leben und mit sich selbst.

Tag für Tag gestaltet sich die Reise mehr zu einem Abenteuer, das ihm alles abverlangt und dessen Ausgang lange Zeit ungewiß ist. Aaron stößt dabei an seine physischen und psychischen Kräfte - doch ebenso oft überwältigt ihn die Nähe zur Natur - das Gefühl, mit dem Universum zu verschmelzen und das Gefühl, zu leben.

Nach seiner Station in einem alten, verlassenen Gulag, einem Kampf mit einem Wolf, der Begegnung mit einem gerade erst verstorbenen Einsiedler in den Höhen des Altai scheinen seine Kräfte aufgebraucht und sein Wille zerbrochen zu sein. Haltlos stürzt er in eine Schlucht - und wird von einer Karawane geborgen. Zu seinem großen Glück bringt ihn diese Karawane zu Bantu, einer Schamanin, die zwei Tagesetappen entfernt mit ihrer Enkelin und deren Verlobten einsiedlerisch in Jurten leben.

Bantu und ihrer Enkelin Jogi gelingt es, ihm das Leben zu retten, doch der nahe Winter hält Aaron an diesem Ort für mindestens 6 Monaten fest - sehr zum Mißgefallen von Timur, Jogis Verlobten.

So erzählen die folgenden Monate eine Geschichte voller Spannungen - zwischenmenschlicher Probleme, Neugier, dem harten Kampf ums Überleben, die Faszination des einfachen Lebens, menschliche Tragödien und von Freundschaft über den Tod hinaus.

Als Aaron zum Ende der Geschichte seine Vermutungen über den Anfang dieser abenteuerlichen Reise recherchiert, ist die Antwort nicht mehr von Bedeutung, denn für ihn hat das Schicksal die Weichen bereits neu gestellt...

Umfang des Romans im Taschenbuchformat: etwa 300 Seiten

Idee zu dieser Geschichte: Entwicklung während des Schreibens

Zeitraum der Entwicklung: etwa vier Jahre, mit vielen Unterbrechungen

© Tom Freiwah 2009

Arbeitstitel

„Der Falter des Mandarin“

Genre:
Erotik-Thriller

Prämisse der Geschichte:

Ein freier und unabhängiger Künstler gerät in die Finger eines skrupellosen Geschäftsmannes und damit in die profitgierigen Mühlen des Kunsthandels. Zunächst dem Luxus, schönen Frauen und den angenehmen Seiten des Geldes zugetan bemerkt er schnell, dass er dafür Schritt für Schritt unumkehrbar an Authentizität und Freiheit einbüßt. Als sein Schicksal schließlich untrennbar mit den mächtigen Interessen und skrupellosen Plänen des Geschäftsmannes verwoben zu sein scheint, bietet sich ihm durch einen einmaligen Auftrag die Chance zur gnadenlosen Rache...

Die Story:

Als Künstler genießt Enzo sein schaffensreiches Dasein in den Bergen Norditaliens - wenngleich er auch von der Hand in den Mund lebt. Dies soll sich eines Tages ändern, als ein geheimnisvoller Geschäftsmann sein Atelier betritt.

Einer „Empfehlung“ folgend, möchte Senior Bassaro eine Vernissage für den jungen Maler, dessen Hauptmotiv ausschließlich laszive Schönheiten und erotische Phantasien in phantastisch aufgearbeiteten Motiven und in außergewöhnlichen Farb/Lichtkomposition darstellen, organisieren. Er, der selbst Mitglied der römischen High-Society ist, verspricht Enzo einen vielversprechenden und profitablen Einstieg in die Kunstszene.

Enzo zögert, doch Brusco, sein bester Freund, rät ihm die Chance am Schopf zu packen.

Die erste Vernissage, die Bassaro aufwendig inszeniert, wird ein voller Erfolg.

Die Nachfrage beginnt, Aufträge folgen. Als der Geschäftsmann Enzo ein großzügiges Atelier in seiner Villa einrichten läßt, ist der Künstler begeistert - zudem ihn nun auch noch Nadine, eine „inspirative Assistentin“, zur Verfügung gestellt wird.

Für Enzo beginnt ein erotisches Abenteuer ohne Grenzen. Nadine ist ein perfektes Model ohne Tabus und bereit, all seine Phantasien zu erfüllen. Doch als der Zeitplan zur nächsten Vernissage immer enger wird, übt Bassaro nun Druck auf Enzo aus... bis die Situation schließlich eskaliert und Nadine für seine Vertragsbrüche „büßen“ muß.

Ohnmächtig erkennt Enzo die ganze Tragweite seiner „vertraglichen Verpflichtung“ gegenüber Bassaro und auch seine Handlungsunfähigkeit, Nadine zu beschützen - denn beide verbindet inzwischen eine enge Vertrautheit und die Not ihres gemeinsamen Schicksals. Zudem eröffnet sich im Hintergrund die Ursache für das rege Interesse Bassaros an ihm, wodurch seine verschlossene Erinnerung an seine Jugend wieder aufbricht und ihn dadurch noch zusätzlich in ein Wechselbad der Gefühle stürzt.

Ihm bleibt nur ein Weg und so stößt Enzo schon bald an seine psychischen und physischen Grenzen, ringt um jede kreative Idee und schafft dadurch, nahe am Wahnsinn, große Werke mit psychedelischer Tiefe und fesselnder Dominanz. Die folgende Vernissage wird ein Triumph und überflügelt alle Erwartungen. Enzo wird gefeiert.

Als er nun von einem chinesischen Milliardär einen millionenschweren Auftrag für ein einzigartiges Kunstwerk erhält, sieht er seine Chance gekommen, sich an Bassaro für all seine Gier und Verachtung zu rächen. Mit einer außergewöhnlichen Idee leitet er den finalen Show-down ein, der das Leben des Geschäftsmannes für immer zerstören soll. Doch leider muss auch Enzo dafür einen hohen Preis bezahlen...

Umfang des Romans im Taschenbuchformat: etwa 240 Seiten

Idee zu dieser Geschichte: 1998 auf Korfu - über Nacht

Zeitraum der Entwicklung: Script lag über Jahre in der Schublade, Realisation 2008 - 09

© Tom Freiwah 2009

Arbeitstitel

Das Streitroß "Sir Henry"

Genre:

Mittelalter-Roman

Prämisse der Geschichte:

Das Schicksal eines Pferdes, das im 12. Jahrhundert mit dem Heer Kaiser Barbarossas auf dem Landweg über Konstantinopel in den Kreuzzug zieht. Dabei wird es in widersinnige Schlachten verwickelt, wechselt mehrmals die Fronten und am Ende seiner Geschichte kehrt es wieder in seine Heimat zurück.

Das Pferd leistet seinen Dienst unter verschiedenen Herzögen, Rittern und Königen bis hin zu Saladin und Richard Löwenherz. Begleitet wird es die meiste Zeit von seinem piffigen Zieh-Jungen, der es von Fohlenalter an zu seinem besten Freund zählt.

Dabei taucht der Leser von der tristen Welt des Mittelalters in die bunte Welt des Orients ein, wird hautnah durch große und ebenso sinnlose Schlachten geführt und sieht sich zwangsweise immer wieder mit den Machenschaften und Intrigen der kirchlichen Religion und des Adels konfrontiert.

In dieser Geschichte sind viele zeitlich dokumentierte und authentische Gegebenheiten ineinander verwoben, so dass die Handlung weitgehendst in einem getreuen historischen Rahmen aufgebaut ist.

Die Story:

In einem abgelegenen Hof nahe Aachen kommt ein kräftiges Fohlen zur Welt. Der kleine Sohn des Bauern nennt es "Heinrich", wächst mit ihm zusammen auf und sie sind die besten Freunde. Eines Tages geschieht es, dass Heinrich von einem Adligen entdeckt und annektiert wird. Der Junge begibt sich daraufhin zum Hofe Aachens und es gelingt ihm, eine niedere Anstellung in der Stallung des Herzogs zu bekommen, in der sich nun auch Heinrich befindet.

Jahre später, der Junge ist bereits Knappe, ruft Kaiser Barbarossa zum Kreuzzug und der Herzog stellt sein Aufgebot. Über den langen Weg zu Lande erlebt der Troß, zu dem Heinrich wie auch der Junge gehören, viele interessante Dinge und müssen sich auch oft feindseeliger Aggressionen erwehren.

Herausragende Zwischenstationen sind unter anderem Ungarn, wo ein Sohn Barbarossas mit der Tochter des Königs vermählt wird – oder auch der Einzug und das Lager in Konstantinopel, der mächtigen Metropole am Tor zu Asien.

Als der deutsche Kaiser römischer Nation später auf dem Wege weiter südlich stirbt, zerteilt sich das Vielvölker-Heer. Heinrich und der Junge gehören zu dem deutschen Truppenteil, der weiter in Richtung heiliges Land marschiert.

Noch bevor sie Jerusalem erreichen, beginnen die Wirren. In einer Schlacht gerät Heinrich hinter die feindliche Front und wird von Sarazenen eingefangen. Von nun an versucht der Junge seinem Freund hinterher zu eilen. Der Weg Beider schneidet sich des öfteren, doch ihre Schicksale werden immer wieder voneinander getrennt.

Verschiedene muslimische und christliche Adelige werden zeitweise Heinrichs Besitzer.

Darunter sogar auch Saladin und Richard Löwenherz persönlich.

Nach Jahren friedlichen Miteinanders und hartnäckiger Auseinandersetzungen tritt ein Teil christlicher Kreuzfahrer schließlich den Weg über Zypern zurück in die Heimat an.

Darunter auch – inzwischen genannt "Sir Henry" und ein Ritter, der einst der Sohn eines Bauern war...

Umfang des Romans im Taschenbuchformat: etwa 300 Seiten – bitte siehe auch Nachtrag!

Idee zu dieser Geschichte: 2008 auf einem der Tjost-Turniere, die ich selbst geritten bin

Zeitraum der Entwicklung: Idee 2009, Realisation 2010 – ausbaubar in mehrere Bände.

© Tom Freiwah 2009



Arbeitstitel

Das Streitroß "Sir Henry"

Genre:

Mittelalter-Roman

Voraussetzungen:

Ich verfüge über ausreichend historisches Wissen und über erstklassige Literatur rund um das Thema "Ritter / Mittelalter / Kreuzzüge". Zudem bin ich selbst langjähriger Pferdebesitzer, Reiter, Huftechniker und auch Stallbesitzer – mit dem "Wesen Pferd" und allem, was dazu gehört, bin ich sehr vertraut.

Seit 2007 reite ich mit meinem Friesen-Kaltblutwallach "Sir Henry" in der mittelalterlichen Showtruppe der "Herzog-Tassilo-Ritter" Ritterturniere (12. Jhd.), unter anderem auf den Ma-Festen in Augsburg, Füssen, Hilpoltstein, Öttingen, Lenggries, der Churburg usw.. Siehe auch "www. Tassiloritter.de".

Presse und TV sind stets sehr interessiert...

Marketingchancen:

Ich möchte den mittelalterlichen Roman 2010 verfassen. Zusammen mit meinem Pferd "Sir Henry", also real existierend und quasi ein "direkter Nachfahre" des Protagonisten dieser Geschichte, sind wir auch 2010 wieder auf vielen Turnieren "zum anfassen" nahe am Publikum.

Als Mediendesigner möchte ich alle Register der Eigenwerbung ziehen, um auf meinen Roman "Das Streitroß Sir Henry" aufmerksam zu machen.

Marketingmaßnahmen "Sir Henry" 2010:

- eine eigene, umfangreiche Internetseite zum Thema
- eine eigene Sparte auf der Seite der "Herzog-Tassilo-Ritter"
- einen eigenen Blog (www.SirHenry.posterous.com)
- Autogrammkarten und Flyer bei den Turnieren
- Eigene Spots (Trailer) auf You-Tube (wie Filmvorschau auf die Romangeschichte)
- event. Aktion wie z.B. 3-Tagesritt in Rüstung und gewappnet zum Turnier nach Lenggries im August 2010, begleitet von Presse und Fernsehen (2009 mit Veranstalter bereits ausgehandelt, Medieninteresse besteht)
- Streuen von Hinweisen in der Tagespresse bei Turnieren

Durch die ohnehin große Nachfrage von Mittelalterromanen auf dem Büchermarkt denke ich, dass es mir durch all die vorherrschenden Rahmenbedingungen 2010 gelingen wird, günstigste Voraussetzungen für das Verlegen meines Werkes zu schaffen (auch als Neueinsteiger).

Der Inhalt fügt sich derzeit noch wie ein "Puzzle" zusammen. Einzelne Szenen können als Leseprobe bereits vorgelegt werden. Für gemeinsame Überlegungen mit meinem zukünftigen Agenten / Verlag bezüglich des Seitenumfanges bzw. dem Ausbau zu einer mehrteiligen Geschichte* stehe ich offen gegenüber.

Ich hoffe, Ihr reges Interesse geweckt zuhaben.

Mit freundlichen Grüßen,

Tom Freiwah

© Tom Freiwah 2009